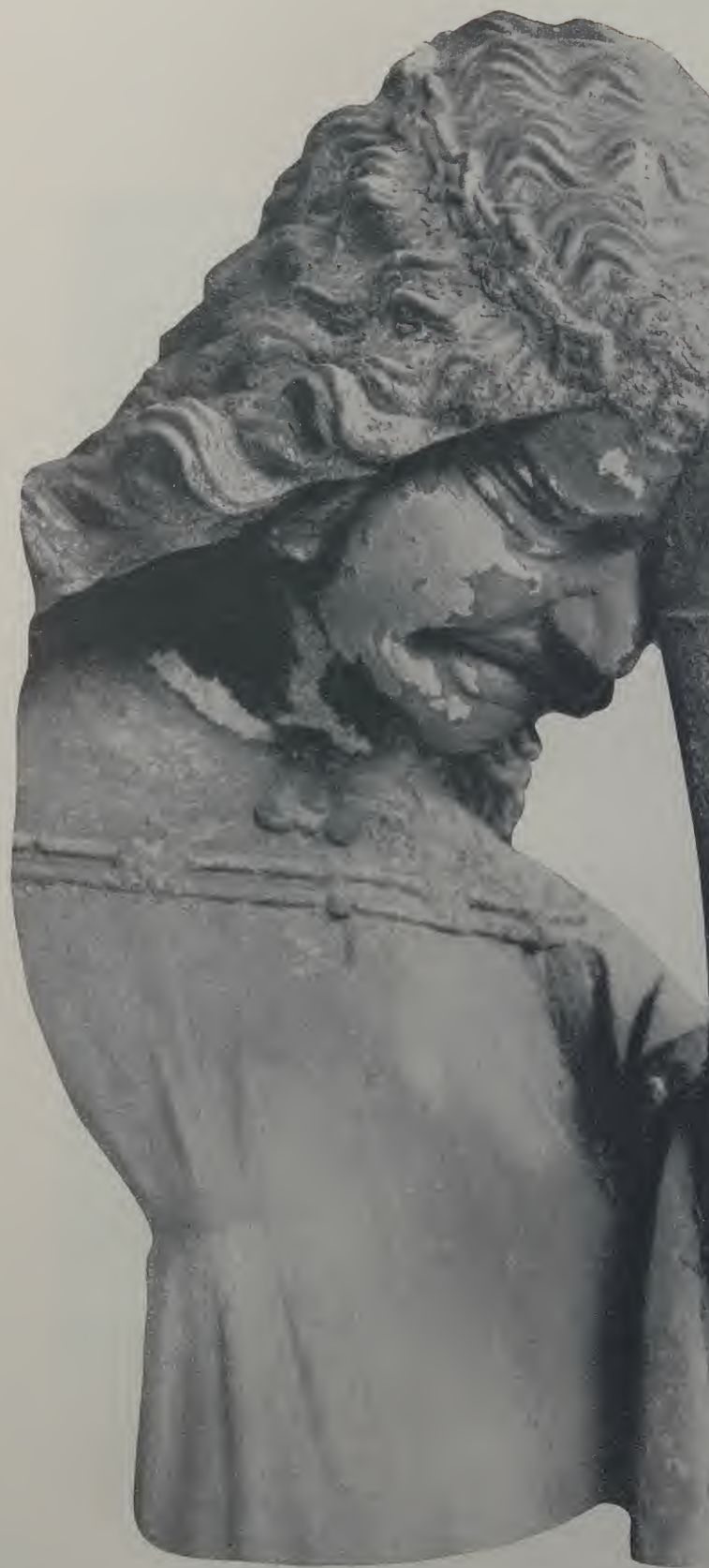


Es ist besser, den Tod für das Leben zu halten, als das Leben für den Tod. Wenn auch nur ein einziges Mal. Und nur auf einer freigewordenen Stelle kann wieder etwas wachsen. Der Freie sucht sich durch alles zu bereichern und von jedem Wesen das Leben auf sich wirken zu lassen — wenn es auch nur ein abgebranntes Zündholz ist.

Nur durch Freiheit kann d a s K o m m e n d e empfangen werden.

Und man bleibt nicht abseits stehen, wie der dürre Baum, unter dem Christus das schon bereitliegende Schwert sah.



TÖRICHE JUNGFRAU (13. Jahrhu

